

Glänzende
Kinderaugen
beim Nikolo
Seite 12



Historischer SP-Wahlerfolg bei den Gemeinderatswahlen

Seite 2-7



*Frohe
Weihnachten!*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr wünscht das
Team der SPÖ Neutal

Klartext

Erich Trummer
Bürgermeister



Liebe Neutalerinnen,
liebe Neutaler,
geschätzte Jugend!

Es ist mir wirklich eine große Ehre, Freude und Auszeichnung, dass ich und mein Team bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 2. Oktober 2022 von den Neutaler*innen diesen überwältigenden Auftrag bekommen habe. Ich darf mich jedenfalls mit Demut für jede einzelne Stimme sehr herzlich bedanken und darf versichern, dass ich weiter ein Bürgermeister für alle Neutaler*innen sein werde.

Mit Dank und Demut

Klar ist, es gibt nicht immer Lösungen, die für alle optimal sind. Das heißt, ich muss im Sinne meiner Vereidigung natürlich auch unpopuläre Entscheidungen treffen. Aber jedenfalls bemühe ich mich mit Handschlagqualität konstruktive Sachlösungen zu erarbeiten. In jedem Fall will ich weiter klar und gerecht sein. Ich denke, wir Neutaler können heute sagen, dass dieser Neutaler Weg ein guter Weg ist, der sich wirklich ausgezahlt hat. Denn, „nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt“.

Wir Neutaler Gemeindevertreter*innen haben uns auch in relativ schwierigen Zeiten sehr viel vorgenommen. Wir wollen in jedem Fall bestmöglich wieder halten, was wir versprochen haben. Das kann uns aber sicherlich nur mit einer weiterhin breiten Unterstützung der Bevölkerung gelingen. Manchmal wird vielleicht auch das Verständnis für erforderlichen Maßnahmen gefragt sein, die nicht so erfreulich sind. Mit unserem bewährten Miteinander, mit guter Zusammenarbeit und starkem Zusammenhalt werden wir aber unser Neutaler Erfolgsweg fortsetzen können. Dazu bitte ich Sie sehr herzlich.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Kraft, Gesundheit und Zuversicht für ein gutes Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Damals versprochen - bis heute gehalten

Seit 21 Jahren führt nunmehr Erich Trummer als Bürgermeister die Geschicke in unserer Gemeinde. Dieser verantwortungsvolle Auftrag wurde von den Neutaler*innen bei den Bürgermeisterwahlen erneuert und gestärkt. Im Rückblick wird - unter anderem auch mit der Betrachtung

des Kronen Zeitung Artikels vom 15. Jänner 2022 - klar, warum das so ist. All das, was der damals jüngste Ortschef im Land versprochen hat, konnte gemeinsam mit einem starken Team und einer ergebnisorientierten Bevölkerung verwirklicht werden.

... der Aschermittwoch die Fastenzeit | durch die Stadt sind gleichermaßen willko

SP-Bürgermeister wurde einstimmig gewählt

Neutal hat jüngsten Ortschef des Landes

Mit „Herz und voller Kraft“ für die Menschen in Neutal eintreten, das hat sich der neue SP-Bürgermeister fest vorgenommen. Er wurde nach dem Rückzug seines Vorgängers Josef Thiess einstimmig gewählt. Das ist umso erstaunlicher, da Erich Trummer erst 34 Jahre jung ist.

„Für mich ist das Amt des Bürgermeisters eine große Herausforderung. Ich freue mich darauf, für die Menschen da zu sein und sehe Dorferneuerung setzen. Kinder- und Altenbetreuung sollen dabei im Vordergrund stehen“, so Trummer.

VON SABINE ZERBS

mich als Ansprechpartner für alle Generationen“, sagt Erich Trummer. Als jüngster Ortschef des Landes will der zweifache Familienvater die erfolgreiche Betriebsansiedlungspolitik seines Vorgängers fortsetzen, um weitere Arbeitsplätze und damit eine solide Basis für Familien zu schaffen. „Weitere Akzente möchte ich in der sozialen

Foto: Walter Horvath

Bürgermeister Erich Trummer

15. Jänner 2022

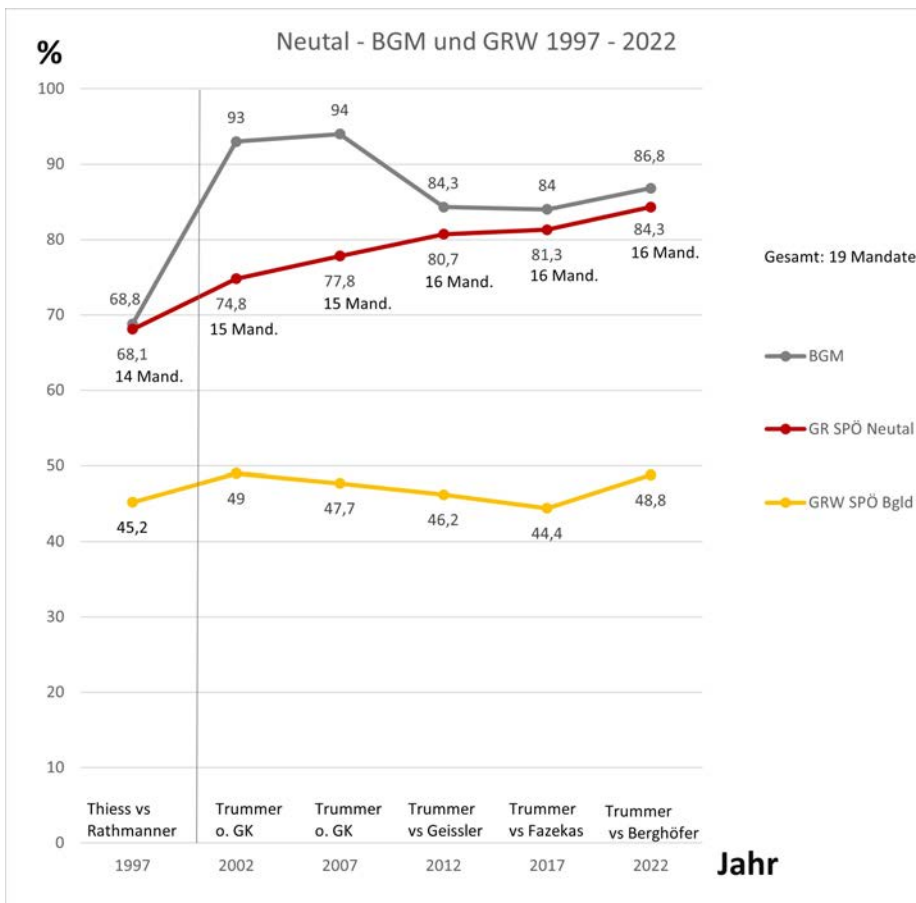
Anzeige



„Unsere Arbeit mit den Menschen und für die Menschen im kontinuierlichen Verbesserungsprozess“

Das SP Team Neutal hat auch im Rahmen der letzten Bürgermeister- und Gemeinderatswahl gemeinsam mit den Neutaler*innen intensiv gearbeitet und kommuniziert. In diesem Sinn dürfen wir als SP Team Neutal nun auch von der mit 5 aufeinanderfolgenden Zugewinnen an Parteiateilen historisch einzigartigen

Entwicklung von örtlichen Wahlergebnissen im Burgenland informieren. Und das auf sehr hohem Parteianteilsniveau (auch im bundesweiten Vergleich). Dafür dürfen wir uns als SPÖ Neutal bei Ihnen sehr herzlich bedanken und wir versprechen Ihnen diesen Auftrag mit Demut und Verantwortung auszuführen.



Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Z Nach einem sehr abwechslungs- und ereignisreichen Jahr ist nun die kalte, besinnliche Adventzeit eingeleitet. Auch wenn man immer wieder verleitet ist einen zufriedenen Blick in die Vergangenheit zu richten, so sind es doch die kommenden Aufgaben, die unsere ganze Aufmerksamkeit als SPÖ Neutal, benötigen. Und diese möchten wir mit hohem Einsatz, verantwortungsvoll und mit Mut und Weitblick zum Wohle von Euch, liebe Neutalerinnen und Neutaler erledigen. In Neutal wurden durch die Gemeinderatswahlen im Oktober die politischen Weichen für die nächsten 5 Jahre gestellt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen, persönlich zu bedanken. Bedanken für die überwältigende Zustimmung für das gesamte Team der SPÖ Neutal.

Für uns ist das ein Zeichen des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger in unsere Arbeit, aber auch diese in den letzten Jahren richtig gemacht zu haben. Natürlich ist es auch ein klarer Auftrag für uns, in den nächsten 5 Jahren diese große Verantwortung mit Weitblick, vor allem aber mit unserem bekannten Miteinander fortzusetzen. Das ist das bewährte Neutaler Miteinander, das die Menschen in Neutal offenbar auch schätzen und weiterhin so haben wollen. Auch der direkte Kontakt und das persönliche Gespräch sind weiterhin extrem wichtig und werden mit ein Grundpfeiler unserer politischen Arbeit für Neutal sein. Ihre persönliche Meinung war und ist uns sehr wichtig. Das ist eben Ihr und unser Anspruch an die Qualität der Arbeit für Neutal.

Lassen sie mich auch hier die Gelegenheit nutzen und sie persönlich, liebe Neutalerinnen und Neutaler, zum Arbeiterball am 07. Jänner 2023 im DaBuki - unter dem Motto „Jetzt wird wieder getanzt“ - recht herzlich einzuladen.

Ich möchte mich auch zum Jahresende bei allen Mitgliedern der SPÖ Neutal, aber auch bei der Gemeinde Neutal für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ein Team, welches in seiner Gesamtheit immer wieder bemüht ist das Bestmögliche für unsere Ortsbevölkerung zu tun - ein herzliches DANKE SCHÖN dafür.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest geruhsame, fröhliche Festtage im Kreise Ihrer Lieben, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Ihre

Birgit Grafl

Das SPÖ Team Neutal sagt

DANKE!

Ein starkes Team Neutal mit Zusammenarbeit und Zusammenhalt

Gute Stimmung herrschte bei den Wahlveranstaltungen des SP Team Neutal, wie natürlich auch am Wahltag, nach der Feststellung des historisch erfolgreichen Wahlergebnisses. Die Freude und Dankbarkeit des Teams über dieses Rekordergebnis war und ist groß. Das Team Neutal hat sich aber mit diesem großen Vertrauen gleich bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung fest vorgenommen, mit Demut und sehr behutsam umzugehen und weiter das Miteinander im Gemeinderat und mit der Bevölkerung zu leben. Sofort nach der Gemeinderatskonstituierung mit der Wahl der Vizebürgermeisterin und der Gemeindevorstände, wurde im Rahmen einer weiteren Gemeinderatssitzung die Arbeit aufgenommen und es wurden einige wichtige Sachbeschlüsse gefasst.

Facebook-Eintrag von Erich Trummer
am 12. Oktober 2022:

07:51



Erich Trummer
19 Std. · 🌐

Es ist mir eine Ehre, Freude und Auszeichnung bereits zum 5. Mal als Neutaler Bürgermeister von Bezirkshauptmann Klaus Trummer angelobt worden zu sein und somit weiter für die Bürger*innen dienen zu dürfen.



Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 21. September 2022 trug das SP Team Neutal zum Zeichen ihrer Geschlossenheit eine rote Nelke.

Vorne v.l.n.r.: Christina Trummer, Lisa Godovitsch, BEd, GV DI Christian Payer, GV Marion Godovitsch, Bgm. Erich Trummer, Vz.Bgm. Birgit Grafl, GV Manela Wessely, Elke Predl, Werner Tremmel, MBA

Hinten v.l.n.r.: Roman Krecht, Dominik Maidl, Julia Wessely, MSc, Ralph Payer, Hildegard Domnanich, Ing. Joachim Giefing, Christian Wegscheidler

Eingeblendet Mirsad Gashi

Am Samstag, 14.1.2023, wird
die SJ Neutal wieder die Christbaumabholung
für alle Neutaler Haushalte durchführen!

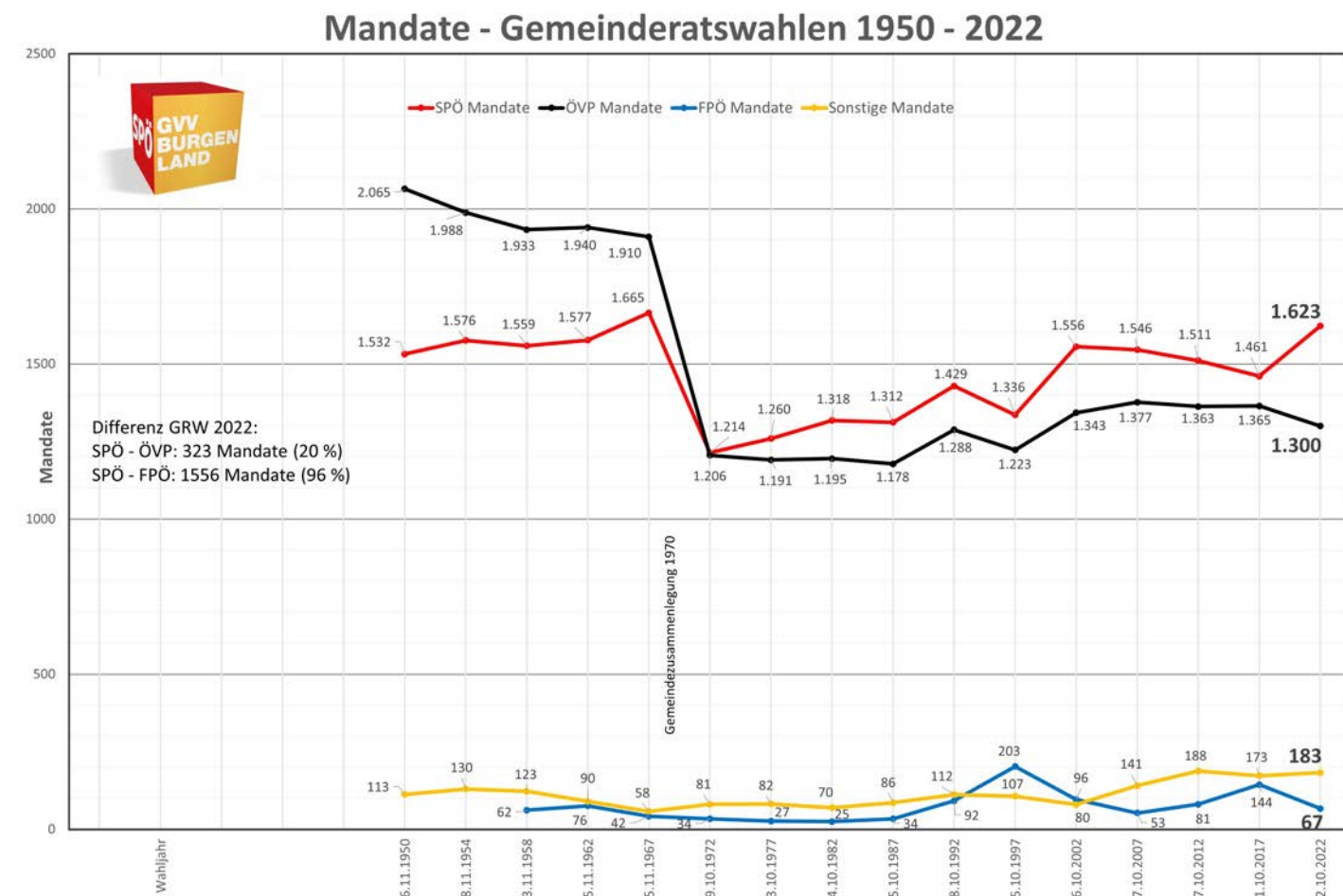
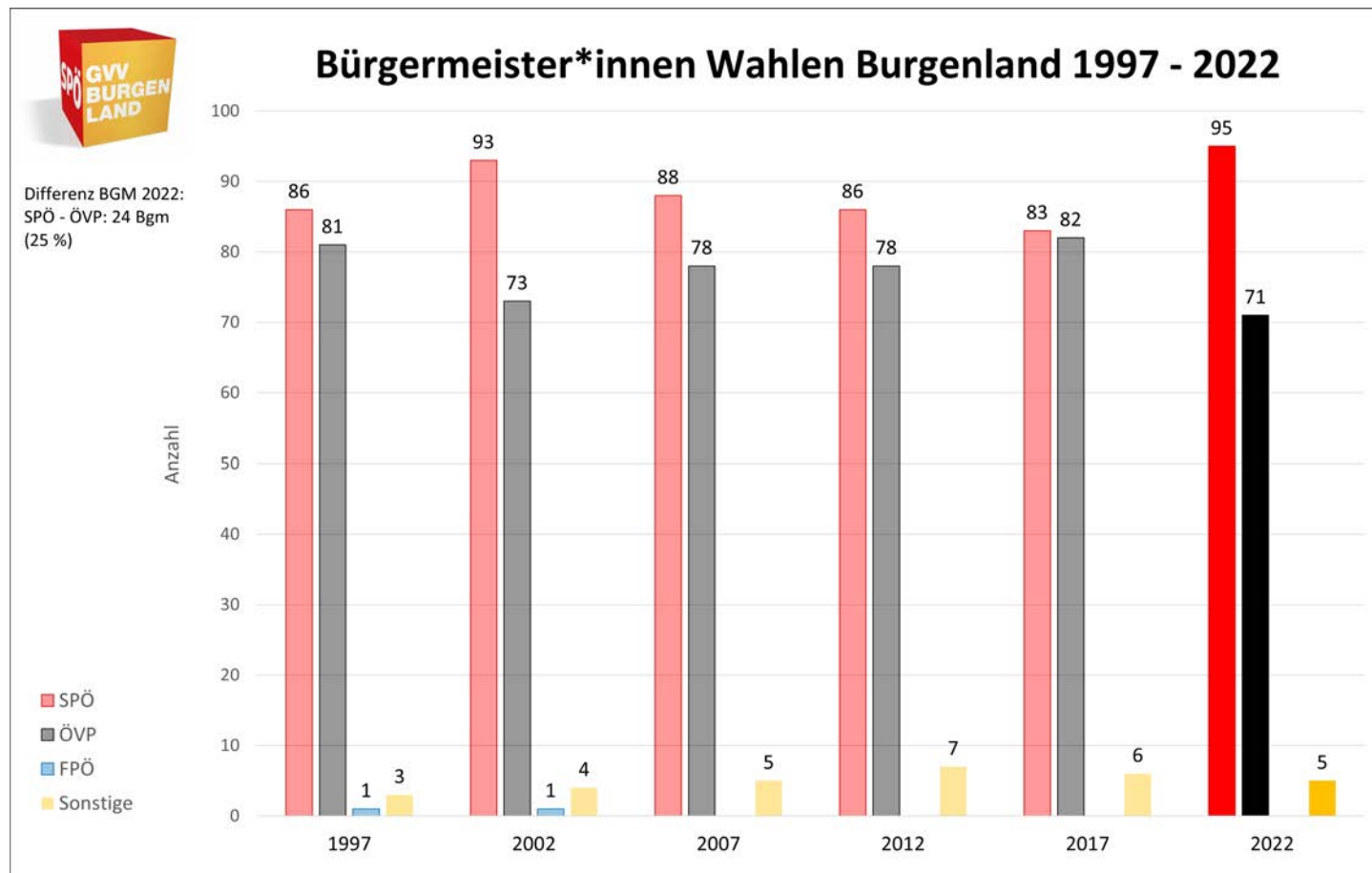


Der Bürgermeister-Grill war ein voller Erfolg. Über 250 schmackhafte Burger wurden von den Jungen des Team Neutal geschmackvoll zubereitet und fanden bei den vielen Besucher*innen großen Anklang.



Am Wahltag wurde nach dem erfolgreichen Wahlergebnis für das SP Team Neutal auf die künftige Zusammenarbeit angestoßen.

Wahlergebnisse Burgenland



Historischer Wahlerfolg der SPÖ bei GR-BGM-Wahlen - ÖVP verliert deutlich

LPV LH Doskozil: „Das Ergebnis macht uns stolz! Wir behalten aber unsere Bodenhaftung, bleiben demütig und arbeiten geschlossen und konkret für und mit der Bevölkerung weiter.“

Als „historisches kommunales Ergebnis“ für die SPÖ bezeichnete Landesparteivorsitzender Landeshauptmann Hans Peter Doskozil den Erfolg bei den Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahlen im Burgenland. 95 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, das sind 12 mehr als 2017 und so viele wie noch nie, und 162 Gemeinderatsmandate dazugewonnen, das ist das eindrucksvolle Ergebnis der SPÖ bei den Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahlen 2022 im Burgenland. „Das ist ein historischer Wahlerfolg und eine eindeutige Bestätigung, dass die SPÖ Burgenland mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil an der Spitze auf dem richtigen Weg ist“, freut sich Landesgeschäftsführer Roland Fürst. Der Abstand zur ÖVP bei den Gemeindechefs ist mit 24 Bürgermeister:innen und 14 Prozent so groß wie noch nie. Auch GVV Burgenland-Präsident Erich Trummer sieht einen großen Freudentag im Ergebnis der Wahlen. „Wir haben unsere Ziele nicht nur erreicht, sondern weit übertroffen. Wir sind jünger und weiblicher geworden, wir haben nicht nur bei den Bürgermeister:innen dazugewonnen, sondern auch bei den Vizebürgermeister:innen und wir haben die Anzahl der Absoluten gesteigert“, freut sich Trummer.



Für Doskozil macht die SPÖ Burgenland sachlich fundierte und von Themen geprägte Politik im Land und in den Gemeinden nicht abgehobene, sondern Politik nahe bei den Menschen. „Wir sprechen die Themen an, die die Menschen beschäftigen und verunsichern, wie die Teuerung oder die Situation an der burgenländischen Grenze. Wir sprechen das aus, was sich Politiker im Bund nicht auszusprechen trauen. Deswegen hat die burgenländische Bevölkerung auch ein besonderes Vertrauen in die SPÖ“, so LH Doskozil.

Bürgermeister und Präsident des Gemeindevertreterverbandes Burgenland, Erich Trummer, ist demütig und dankbar an-

gesichts des Erfolges der SPÖ. „Dieser Erfolg fällt nicht vom Himmel, dieser Erfolg wurde ganz gezielt von der Landespartei, mit Landeshauptmann Hans Peter Doskozil an der Spitze, dem GVV und den Funktionärinnen und Funktionären in den Gemeinden vorbereitet und schlussendlich gemeinsam erreicht. Seitens des GVV haben wir unseren Gemeinden ein Beratungspaket geschnürt, das seinesgleichen sucht. Ich bin stolz und freue mich, dass wir mit solch einer Geschlossenheit aufgetreten sind und weiterhin auftreten werden“, so Trummer.

Zahlen belegen den klaren Erfolg der SPÖ

Erich Trummer sieht in dem Erfolg eine klare konstruktive Arbeit dahinter. „Mit den drei kleinen „S“, nämlich **s**trategisches, **s**trukturelles und **s**eriöses Arbeiten, haben wir unser Ziel nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Das macht uns

stolz und hoffnungsfroh für die Zukunft“, so der GVV Burgenland-Präsident, der auch Zahlen für den Erfolg präsentierte:



Bürgermeister:innen:	95	(2017: 83)
Abstand zur ÖVP:	24	(2017: 1)
1. Vizebürgermeister:innen:	102	(2017: 97)
absolute Mandatsmehrheiten:	84	(2017: 75)
Bürgermeisterinnen:	11	(2017: 8)

Der ORF berichtete in „Burgenland heute“ umfassend über den SPÖ-Gemeinderatswahlerfolg.

Teuerung: Symptombekämpfung statt Wurzelbehandlung

Druck der SPÖ-Gemeindevertreter für Maßnahmen gegen Energiepreisexplosion und steigende Baukosten in den Kommunen zeigt erste Wirkung.

Die groß präsentierte Einigung auf das „Kommunale Investitionspaket“ der Bundesregierung ist weiter ein Tropfen auf dem heißen Stein. GVV-Präsident Erich Trummer: „Die aktuelle Energiepreisexplosion und die enormen Preissteigerungen im Baugewerbe stellen Städte und Gemeinden vor riesige Herausforderungen. Wir wollten dabei nicht tatenlos zusehen und haben eine Resolution verfasst, die in den Städten und Gemeinden gerade laufend beschlossen wird. Offenbar erreicht man bei der Bundesregierung nur etwas, wenn man massiv Druck macht!“

Kernpunkte der Forderungen der SPÖ-Gemeindevertreter*innen sind kurzfristige Hilfestellungen und langfristige Maßnahmen! Konkret fordert der GVV kurzfristige Geldmittel ohne Kofinanzierungsauflagen für die Gemeinden. Das gesamte neue Hilfspaket im Ausmaß von 1 Mrd. Euro seitens der Bundesregierung soll die Baukostenexplosion abfangen. Für das Burgenland sind das 30,92 Mio. Euro oder rund 105 Euro pro Einwohner. GVV-Präsident Trummer: „Das ist leider nur ein Teil der Kostenmedaille. Der ganze Bereich Energiekostenexplosion und somit Betriebskostenteuerung wird nicht behandelt, die die wahren Kostentreiber sind. Und wieder sollen die Gemeinden 50% der abzurufenden Summe kofinanzieren, d.h. viele Gemeinden werden das ohne neue Fremdmittel nicht schaffen! Der Finanzminister errichtet für viele Gemeinden wieder eine Schuldenfalle und füllt sich gleichzeitig die Säckel mit den horrenden Energiepreisgewinnen! Ein Energiekostenzuschuss für kommunale Unternehmen, um einen Gebührenanstieg über das Normalmaß zu verhindern, fehlt leider gänzlich!“

Deshalb fordern die SPÖ-Gemeindevertreter weiterhin die Entkoppelung des Strom- vom Gaspreis sowie die Einführung eines Gaspreisdeckels, damit die Energiepreise nachhaltig und strukturiert sinken. Es wird außerdem notwendig sein, die Fördermittel zum Ausbau erneuerbarer Energie für thermische Sanierungen massiv zu erhöhen und die Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieanlagen wesentlich zu beschleunigen. Nicht zuletzt fordern die KommunalvertreterInnen vollen Einsatz auf europäischer Ebene, um eine umfassende Lösung des Energieproblems herbeizuführen. Trummer: „Hier muss die Ursache bekämpft werden und nicht laufend an den Symptomen herumgedoktert werden!“

„Das auch von den Neutaler SPÖ-Gemeinderät*innen geforderte Hilfspaket für den Teuerungsausgleich bringt nun 115.000 Euro für Neutal gegen die Baukostenexplosion.“

Bgm. Erich Trummer

Resolution „Energiekosten und Baukosten explodieren - Finanzkollaps der Gemeinden verhindern“ von Neutaler SPÖ Gemeinderäten beschlossen

Mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderäte wurde eine Resolution auch im Neutaler Gemeinderat beschlossen und nachstehende Forderungen (Auszug aus der Resolution) an die Bundesregierung übermittelt. Die dabei miterkämpften Bundesmitteln für Neutal in der Höhe von 115.000 Euro dämpfen zumindest die große Kostensteigerung beim Bau unseres Nahversorgungszentrums.

... Zusätzlich zu den Energiepreisen leiden Städte und Gemeinden auch massiv an den immer stärker steigenden Baukosten. Dies führt dazu, dass laufende Projekte auf Basis der geplanten Kostenschätzungen nicht mehr umgesetzt werden können - und neue Projekte nicht in Angriff genommen werden, da diese nicht mehr finanzierbar sind - vor allem auch deshalb, weil die Steigerungen im Energiebereich den Spielraum der freien Finanzspitze enorm einschränken.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher die Bundesregierung auf:

- Die Städte und Gemeinden brauchen jetzt kurzfristige Hilfen, ohne Kofinanzierungsauflagen für die Kommunen. Die Regierung muss ein Hilfspaket schnüren, damit die Energiepreise bewältigt werden können und die soziale Infrastruktur aufrechter halten sowie eine überdurchschnittliche Gebühren erlangen abgewendet werden kann.
- Entkoppelung des Strom- vom Gaspreis
- Einführung eines Gaspreisdeckels, damit die Energiepreise endlich wieder sinken.
- Eine Sensibilisierungskampagne in den Städten und Gemeinden, damit dort, wo es sinnvoll ist, Energie eingespart wird, ohne das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben in den Kommunen zu gefährden.
- Massive Erhöhung der Fördermittel zum Ausbau erneuerbarer Energie für thermische Sanierungen und wesentlich raschere Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieanlagen.
- Voller Einsatz auf europäischer Ebene für eine umfassende Lösung des Energieproblems



WIRTSCHAFT

Teuerung: GVV fordert Unterstützung vom Bund

Der sozialdemokratische Gemeindevertreterverband fordert wegen der Teuerungswelle von der Bundesregierung Unterstützung für Gemeinden. Der Verband hat eine Resolution verfasst die, nach Beschluss in den Gemeinderäten, an die Bundesregierung gerichtet wird.

Online seit gestern, 16.30 Uhr

Teilen

Die SPÖ-Gemeindevertreter warnen davor, dass den Gemeinden der finanzielle Kollaps drohe, weil sich die Energiekosten teilweise verzehnfachen und auch Baukosten massiv steigen. Investitionen und damit Aufträge für die regionale Wirtschaft seien bald nicht mehr möglich. In Unterkohlstätten beispielsweise verteuere sich ein geplantes Feuerwehrhaus laut Kostenschätzung von 800.000 Euro auf 1,2 Millionen, nannte der burgenländische Verbandspräsident Erich Trummer, und Bürgermeister von Neutal, als Beispiel. „Dieser Hilferuf ist nicht nur, weil man vielleicht aus Wehleidigkeit oder sonstigen Überlegungen sofort natürlich in die Öffentlichkeit geht, sondern es ist eigentlich nicht fünf Minuten vor Zwölf, sondern fünf Sekunden vor Zwölf.“

Kurzfristige Hilfe in Resolution gefordert

Der Gemeindevertreterverband hat eine Resolution verfasst, die österreichweit an Gemeinden geschickt wird. Die Gemeinderäte sollen sie beschließen und dann an die türkis-grüne Bundesregierung weiterleiten. Gefordert wird kurzfristige Hilfe ohne Kofinanzierungsauflagen für die Gemeinden, beispielsweise ein Hilfspaket zur Bewältigung der Energiepreise, sagte Andreas Kollross, Bundesvorsitzender des Verbandes. „Konkret reden wir in Österreich momentan nach momentanen Berechnungen für das kommende Jahr von 1,2 Milliarden Euro, die den Gemeinden, die den Städten, aufgrund dieser Entwicklung fehlen, werden“, so Kollross.

In Neutal wird es heuer als Energiesparmaßnahme keine Weihnachtsbeleuchtung geben, kündigte Erich Trummer an. Das sei aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Kollross ergänzte, dass man gar nicht so viel Energie sparen könne, um hier der Teuerung entgegen zu wirken. Konkrete Forderungen in der Resolution sind auch ein Gaspreisdeckel sowie die Trennung des Strompreises vom Gaspreis.

Aufbruch in eine neue Industriepolitik

In Wiener Neustadt hat die SPÖ unter dem Motto „Zeit für die Wende“ ihren Themenrat abgehalten und einstimmig die Resolution „Aufbruch in eine neue Industriepolitik. Aktiver Sozialstaat – Transformation in Krisenzeiten“ beschlossen. Der SPÖ geht es darum, den heimischen Wirtschafts- und Industriestandort zu stärken und sicherzustellen, dass große Herausforderungen wie die Energiewende nicht nur sozial verträglich gelingen, sondern Chancen eröffnen. In ihrer Rede betonte SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner, dass dafür „ein aktiver, moderner Sozialstaat diese Wende begleiten und für die notwendigen Rahmenbedingungen sorgen muss – für mehr hochwertige Arbeitsplätze, mehr Innovation, mehr ökologische Nachhaltigkeit und mehr Wettbewerbsfähigkeit“. Damit die Wirtschaft aufgrund der Energiepreisexplosion konkurrenzfähig bleibt und sich die Menschen das Heizen leisten können, forderte Rendi-Wagner einen Gaspreisdeckel sowie den Erlass der Dezember-Gasrechnung als Soforthilfe.



SPÖ 5-Punkte-Plan für eine neue Industriepolitik in der Übersicht:

1. Energiewende gemeinsam schaffen: Transformation unter einem Dach mit klarem Auftrag und Ziel – Der Energiewendefonds
2. Der aktive Sozialstaat als strategischer Investor und Garant für beste Daseinsvorsorge
3. Energiepreise deckeln, um Wirtschaft und Arbeitsplätze zu retten
4. Das Merit-Order-Prinzip sofort beenden
5. Der aktive Sozialstaat investiert in bestausgebildete Menschen

Teuerung

Übergewinnsteuer: OMV bleiben 5 von 6 Mrd. Übergewinn übrig

Nach langem Hin und Her hat die Regierung ein Modell zur Besteuerung von Übergewinnen vorgestellt. Nicht ganz freiwillig – denn die EU schreibt eine Mindestabgabe von 33% der Übergewinne ab Dezember vor. Österreichs Regierung erfüllt das Minimum, nutzt aber ihre Möglichkeiten nicht aus, wie SPÖ und Gewerkschaft kritisieren. Krisengewinnern wie der OMV und dem Verbund bleibt ein Großteil ihrer Übergewinne erhalten, die Aktienkurse der Energieunternehmen sind nach der Ankündigung gestiegen.

Von Eingriffen wie Preisobergrenzen oder einer Übergewinnsteuer wollte die Regierung monatelang nichts wissen. Anträge, die derartige Maßnahmen gefordert haben, haben ÖVP und Grüne im Parlament niedergestimmt. „Wir wollen nicht in den Markt eingreifen“, erklärte ÖVP-Finanzminister Brunner mehrmals auf Nachfrage gegenüber Medien. Einmalzahlungen ja, Abschöpfungen und Preisdeckel nein. Das wäre eine Strafe für Unternehmen.

Dass Brunner jetzt doch eine Übergewinnsteuer für Energieunternehmen präsentiert, passiert nicht ganz freiwillig – das

merkt man dem Finanzminister bei der Pressekonferenz an. „Das müsse man jetzt eben machen“, meint er. Im Nacken des Finanzministers sitzt nämlich eine EU-Verordnung, die alle Mitgliedsländer zwingt, die Übergewinne von Energieunternehmen mit 33 Prozent zu besteuern. Und diese Vorgabe hat die Regierung jetzt „mit Ach und Krach erfüllt“, wie der stv. SPÖ-Klubobmann Jörg Leichtfried kritisiert. Die SPÖ fordert seit Monaten die Übergewinne abzuschöpfen und ist jetzt enttäuscht: Die Regierung hätte gerade einmal „das Mindeste von dem umgesetzt, was man laut EU hat machen müssen“.

ÖVP-Abgeordnete: Teuerung nur ein „Gefühl“

Die Teuerung bilden wir uns doch nur ein. Zumindest wenn es nach einer ÖVP-Abgeordneten geht. Das „Gefühl“, dass wir uns nichts mehr leisten können, herrsche nur, weil die Opposition es uns einredet.

Die Teuerung befindet sich auf einem 70-Jahre-Hoch. 11,5 Prozent betrug sie im November. Im Supermarkt stiegen die Preise teilweise sogar noch höher. Von Strom- und Gaspreis gar zu schweigen. Vielleicht aber bilden wir uns die Teuerung auch einfach nur ein? So sieht das zumindest die ÖVP-Abgeordnete Angela Baumgartner. In einer Rede im Parlament legte sie ihre Sicht der Dinge dar und das war einigermaßen kurios. Denn die Leute hätten ihr zufolge nur „das Gefühl, dass sie sich gewisse Sachen nicht mehr leisten kön-

nen, dass sie sich den Alltag nicht mehr leisten können“. Doch Baumgartner lieferte auch direkt die Antwort, wieso die Menschen dieses „Gefühl“ der Teuerung hätten: Die Opposition sei schuld daran. Die ÖVP-Abgeordnete: „Aber warum haben wir dieses Gefühl, dass wir uns gewisse Sachen nicht mehr leisten können? Dank Ihnen, liebe Opposition. Weil sie nur Hetze betreiben und nur ungute Stimmung betreiben“.



JUGEND AM WORT

Christina Trummer
Jugendgemeinderätin

Unsere Jugend tanzt

Am 07. Jänner 2023 findet wieder der traditionelle Arbeiterball statt. Es freut mich ganz besonders, dass wir den Ball mit 12 Neutaler Pärchen feierlich eröffnen dürfen. Sowohl der Ball als auch die gemeinsamen Proben im Vorfeld, sind immer wieder ein Highlight.

Ein erstes Zusammenkommen fand Anfang November bei ei-

nem gemeinsamen Pizza-Essen im Restaurant DaBuki statt. Mittlerweile sind die jungen Neutalerinnen und Neutaler fleißig am Proben. Ein großes Danke an Christoph Hofer, welcher wieder eine großartige Choreografie kreiert hat. Wir freuen uns auf eine rauschende Ballnacht!



Burgenländischer Weg: Wärme- preisdeckel als österreichweit einzigartiges Auffangnetz

Für Privathaushalte abhängig vom Jahresnettohaushaltseinkommen - Unabhängig von Heizform

Das Burgenland geht in Zeiten der Energiekrise einen eigenständigen, nämlich den burgenländischen Weg in Form des Wärmepreisdeckels für private Haushalte. Bereits durch den Verzicht einer unterjährigen Preiserhöhung haben sich die Burgenländerinnen und Burgenländern bis zum Jahresende im Schnitt rund 600 Euro erspart. „Mit dem Wärmepreisdeckel für Privathaushalte bis zu einem Jahresnettohaushaltseinkommen von 63.000 Euro haben wir ein österreichweit einzigartiges Auffangnetz geschaffen, das mit 1. Jänner 2023 in Kraft tritt“, erläutert LH Hans Peter Doskozil.

„Die Wärmekosten werden so gedeckelt, dass sie einen gewissen Prozentsatz des Jahresnettohaushaltseinkommens nicht übersteigen dürfen“, führt LH-Stv.in Astrid Eisenkopf aus. „Bei Heizkostenzuschussbezieherinnen und -bezieher sind das drei Prozent, bis zu 33.000 Euro Jahresnettohaushaltseinkommen vier Prozent, bis zu 43.000 Euro fünf und bis zu 63.000 Euro Jahresnettohaushaltseinkommen sechs Prozent. Damit hilft das Land Haushalten mit kleinen und mittleren Einkommen, um die enorm gestiegenen Heizkosten zu bewältigen.“ Die Antragsstellung wird ab 1. Jänner 2023 möglich sein. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls ab 1. Jänner 2023 in jeweils zwei Tranchen direkt auf das Konto. „Bis dahin können Sie schon jetzt Ihre Belege und Rechnungen für die Heizkosten Ihres Haushalts sammeln, da diese für die Berechnung

des Wärmepreisdeckels benötigt werden“, so die Landeshauptmannstellvertreterin. Anträge können im Übrigen unabhängig von der jeweiligen Heizform (Gas, Öl, Holz, Strom, Fernwärme) und unabhängig davon, ob man Kunde bzw. Kundin bei der Burgenland Energie ist, über den Sozial- und Klimafonds des Landes gestellt werden.

Zusätzlich zum Strompreisdeckel des Bundes und dem Wärmepreisdeckel des Landes greifen bei den Energiepreisen die Preisrabatte der Burgenland Energie. Ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.500 kWh Strom hat dementsprechend nach Abzug der Strompreisbremse und des Preisrabattes durchschnittlich 18 Euro pro Monat mehr zu erwarten. Die Strompreisbremse greift bis zu einem Verbrauch von 2.900 kWh.

Leuchtende Kinderaugen bei der Nikolausfeier im Mehrzwecksaal

Am Sonntag, dem 4. Dezember konnte nach zweijähriger Pause die traditionelle Nikolausfeier im Mehrzwecksaal wieder stattfinden. Viele Kinder sind der Einladung mit ihren Eltern gefolgt. Ein Erzähltheater und das Singen von Liedern rundeten das Programm ab. Mit Erwartung und großer Spannung richteten sich alle Augen auf das Eintreffen des Heiligen Nikolaus. Nach seiner Begrüßung gab es natürlich für

jedes Kind ein Sackerl. Danach freuten wir uns mit den Besucher:innen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Das Team der SPÖ sorgte mit Getränken, selbstgemachten Mehlspeisen und Aufstrichbroten für das leibliche Wohl der Gäste. Ein besonderer Dank gilt unserem Nikolaus Christian Wegscheidler und unserer musikalischen Begleitung Eva Balaskovics.



Wir sagen DANKE für die gesunde Spende!

Ortsparteiobfrau Birgit Grafl bedankte sich gemeinsam mit Frauenvorsitzender Susanna Rathmanner und Organisationsreferentin Marion Godovitsch bei Familie Heidenhofer für die alljährliche großzügige Spende der Äpfel für die Nikolausfeier.



Equal Pay Day

Der Equal Pay Day fällt im heurigen Jahr in Österreich auf den 30. Oktober, im Burgenland auf den 2. November. An diesem Tag haben Männer bereits das Jahreseinkommen der Frauen erreicht. Die SPÖ Frauen Burgenland fordern daher die breite Umsetzung des Mindestlohnes von 1.700 Euro netto, einen fixen Anteil der Karenz für Väter und ein Lohn-

gesetz mit Strafen bei Unterbezahlung. Der heurige Equal Pay Day stand unter dem Motto „Wie lange noch? – 100 Jahre auf Lohngerechtigkeit warten? Nein, danke!“ Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner machte gemeinsam mit den Bezirksfrauen mit einer Verteilaktion Passant:innen darauf aufmerksam.



Bundesfrauenvorsitzende Eva Maria Holzleitner zu Besuch im Burgenland

Auf Einladung von Landesfrauenvorsitzende Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Astrid Eisenkopf besuchte SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende Eva Maria Holzleitner das Burgenland. Auftakt des Burgenland-Tages bildete der Besuch der „Weiberwirtschaft“ in Stobob, wo man sich im Rahmen eines „Runden Frauentisches“ mit Funktionärinnen und Frauen aus dem Burgenland austauschte. Vielfältige Themen wie Gleichstellung, Vereinbarkeit, Frauengesundheit oder auch die Betreuung zu pflegender Angehöriger wurden behandelt.



„16 Tage gegen Gewalt“ : Zeigen wir Gewalt die rote Karte!

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen umfassen die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden – und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte. Die SPÖ Frauen fordern mit der Aktion „Zeigen wir Gewalt die rote Karte“ auf, zu handeln. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist leider traurige Realität und findet in vielen Formen statt. Am sichtbarsten ist die körperliche Gewalt. Oft findet Gewalt aber auch in psychischer oder verbaler Form statt. Der Schutz von Frauen muss rasch verbessert werden. Verstärkter Schutz ist gefordert: Hier erhalten von Gewalt bedrohte Frauen und Mädchen rund um die Uhr Hilfe:

- Frauenhaus Burgenland: 02682/61280
- 24-Stunden-Frauen-Helpline: 0800 222 555
- Polizeiliche Hilfe für Gehörlose und Hörbehinderte: 0800 133 133 (rund um die Uhr) per SMS (Angabe der Notsituation und Ort)



50. Geburtstag

Fomenko Larysa
Breitholzgasse 3 06. Sept.
Schütz Franz Peter
Theodor Kery-Straße 1 29. Okt.
Rathmanner Harald Mag.
Theodor Kery-Straße 45 07. Nov.
Payer Christian Dipl.-Ing.
Theodor Kery-Straße 94 09. Nov.

55. Geburtstag

Fehér Matild
Theodor Kery-Straße 36 21. Sept.
Wegscheidler Ernst Franz
Bahngasse 9 17. Okt.
Zimmerer-Haidvogel Barbara
Anna Rosa Mag. jur.
Theodor Kery-Straße 62a 01. Nov.
Supper Gerhard
Dankowitschstraße 15/2 03. Nov.
Horvath Brigitte
Am Nußfeld 16 07. Nov.
Godovitsch Karin
Theodor Kery-Straße 78 17. Nov.
Frischauf Margarita Therese
Gfangen 18 21. Nov.

Eigner Josef

Hauptstraße 67 28. Nov.
Bayer Pia Maria Dr.
Hauptstraße 55 01. Dez.

60. Geburtstag

Bayer Stefan
Theodor Kery-Straße 66 08. Sept.
Bozeczki Roswitha
Feldgasse 12/3 28. Sept.
Horvath Erich
Bahngasse 4 11. Nov.
Trimmel Maria
Wiesengasse 16/2 30. Nov.
Stulak Egon-Francisc
Neugasse 14 23. Dez.
Heinrich Wolfgang
Wiesengasse 6a 29. Dez.

65. Geburtstag

Waxhofer Wolfgang
Badgasse 29 10. Sept.
Kager Irmgard
Hohlweggasse 6 14. Sept.
Berger Franz Ing.
Hauptstraße 61 15. Sept.
Feymann Ingrid
Fasanenweg 15 16. Okt.
Andrásiné Fenyvesi Erika
Am Nußfeld 28 29. Okt.
Schuster Gerhard
Mühlwiese 2/2 26. Nov.
Stern Karl
Theodor Kery-Straße 105 16. Dez.

70. Geburtstag

Payer Maria
Hauptstraße 28 27. Sept.
Balgava Eulalia
Industriestraße 1 01. Okt.
Sonnleitner Richard
Theodor Kery-Straße 16 02. Okt.
Dominkovits Gertrude
Lahngasse 4 17. Okt.
Kollarits Helga
Am Nußfeld 1 31. Okt.
Klauber Helmut
Theodor Kery-Straße 20 02. Nov.
Klauber Elfriede
Theodor Kery-Straße 20 04. Nov.
Adamek Edith
Theodor Kery-Straße 35 23. Nov.

Pleyer Norbert Gerhard
Theodor Kery-Straße 12 28. Nov.

Tinhof Eva
Wiesengasse 20 28. Dez.

71. Geburtstag

Steiger Ignaz
Theodor Kery-Straße 68 04. Sept.
Trummer Ingrid
Theodor Kery-Straße 17 07. Nov.
Reiner Theresia
Hauptstraße 1 19. Dez.

72. Geburtstag

Rathmanner Rosa
Ziegelofensiedlung 5 28. Sept.
Trummer Karl Mag. rer. nat., MSc
Hauptstraße 21 02. Nov.
Godowitsch Anna
Theodor Kery-Straße 47 17. Nov.
Lipp Maria
Hauptstraße 96 17. Nov.
Kern Johann
Am Nußfeld 37 08. Dez.

73. Geburtstag

Godowitsch Johann Dipl.-Ing.
Hauptstraße 87 19. Sept.
Papai Monika
Theodor Kery-Straße 37 19. Sept.
Bartl Anton
Breitholzgasse 5 04. Okt.
Thies Reinhard Johann
Wiesengasse 6 06. Okt.
Janda Juliana
Generationenplatz 1/16 19. Nov.
Godowitsch Franz
Hauptstraße 48 24. Nov.
Steiger Helga
Am Nußfeld 7 27. Nov.
Vogel Maria
Hohlweggasse 4 02. Dez.

74. Geburtstag

Beyer Christa
Hauptstraße 7 03. Sept.
Rathmanner Anna
Hauptstraße 73 12. Okt.
Reisenhofer Ilse
Neugasse 20 13. Okt.
Schütz Rita
Hauptstraße 79 20. Okt.
Frass Gerlinde
Feldgasse 13 08. Dez.
Niegl Johann
Augasse 6 19. Dez.

75. Geburtstag

Tinhof Adalbert
Wiesengasse 20 16. Sept.
Grafl Margot
Generationenplatz 1/3 01. Okt.
Bayer Brigitta Maria
Hauptstraße 55 16. Nov.
Eigner Theresia
Hauptstraße 86 07. Dez.
Handlhofer Magdalena
Am Nußfeld 16 30. Dez.

76. Geburtstag

Krukenfellner Renate
Badgasse 45 13. Sept.
Rainer Martha
Am Nußfeld 3 24. Sept.
Pinter Anna
Am Nußfeld 30 11. Okt.

Payer Josef
Theodor Kery-Straße 94 19. Nov.

Böhme Stefanie Aurelia
Hohlweggasse 16 26. Nov.

Prokop Leopoldine
Theodor Kery-Straße 101 18. Dez.

77. Geburtstag

Dorner Elisabeth
Theodor Kery-Straße 113 11. Sept.

78. Geburtstag

Gissauer Elfriede
Feldgasse 6 01. Sept.
Prokop Max-Dieter
Theodor Kery-Straße 101 03. Sept.

79. Geburtstag

Landauer Karl Heinz
Hohlweggasse 4a 10. Okt.
Faymann Werner
Neugasse 10 01. Dez.
Trummer Erika
Theodor Kery-Straße 51 03. Dez.
Rathmanner Johann
Lahngasse 1 12. Dez.

80. Geburtstag

Kollarits Peter
Am Nußfeld 56 18. Sept.
Godovitsch Anna
Badgasse 28 16. Dez.

81. Geburtstag

Rathmanner Rudolf
Hauptstraße 15 18. Okt.
Prokopetz Rupert
Theodor Kery-Straße 42 12. Nov.
Rathmanner Maria
Badgasse 19 17. Dez.

82. Geburtstag

Faymann Maria
Theodor Kery-Straße 2 06. Sept.
Cecelits Pauline
Hauptstraße 68 12. Okt.
Cerny Erich
Theodor Kery-Straße 35 27. Nov.
Krejcy Wilhelm
Manfred Swarovski-Straße 1 01. Dez.
Jenko Erika
Theodor Kery-Straße 13 26. Dez.

83. Geburtstag

Rosanitsch Maria
Hauptstraße 24 15. Sept.
Engelmayer Josef
Hohlweggasse 2 31. Okt.
Rathmanner Anna
Feldgasse 6 12. Nov.

Friedl Anna
Theodor Kery-Straße 2 26. Nov.

Dorner Franz
Theodor Kery-Straße 2 30. Nov.

Trummer Karl
Theodor Kery-Straße 51 24. Dez.

84. Geburtstag

Zimmerer Anna
Theodor Kery-Straße 62a 28. Sept.
Trummer Erich
Bahngasse 7 22. Nov.
Kautz Adolf
Theodor Kery-Straße 9 25. Nov.
Winkler Johann
Waldgasse 17 26. Nov.

85. Geburtstag**Paskvale Anna**

Feldgasse 12/1

18. Sept.

Trummer Helene

Theodor Kery-Straße 29

24. Nov.

Biribauer Maria

Neugasse 2

02. Dez.

Piringer Stefan

Theodor Kery-Straße 2

07. Dez.

Kollerits Hermine

Theodor Kery-Straße 2

16. Dez.

86. Geburtstag**Bayer Franz**

Theodor Kery-Straße 66

17. Sept.

Neugebauer Martha

Augasse 2

20. Sept.

Christ Margit

Gfangen 12

08. Okt.

87. Geburtstag**Wapp Hertha Therese**

Generationenplatz 1/7

06. Sept.

Zimmerer Manfred

Theodor Kery-Straße 62a

26. Sept.

Reiner Elisabeth

Theodor Kery-Straße 2

26. Okt.

Eigner Josef

Hauptstraße 86

20. Nov.

Heitzer Hermine

Theodor Kery-Straße 2

03. Dez.

88. Geburtstag**Sellmeister Maria**

Theodor Kery-Straße 2

12. Sept.

90. Geburtstag**Payer Anna**

Badgasse 12

01. Okt.

93. Geburtstag**Godovits Anna**

Hauptstraße 52

07. Nov.

94. Geburtstag**Dominkovits Elfriede**

Theodor Kery-Straße 15

04. Nov.

40. Hochzeitsjubiläum**Ingeborg und Christian****Wegscheidler**

Hauptstraße 20

22. Okt.

50. Hochzeitsjubiläum**Veronika und Ing. Werner Reiner**

Hauptstraße 114

14. Okt.

Geburt**Christina und Manuel Maurer**

Theodor Kery-Straße 109

06. Nov.

Tochter **Mia****Hochzeit****Marita und Alexander Gross**

Feldäckersiedlung 7

10. Sept.

Lisa Reißner und Michael Ackerl

Erlenweg 22/1

17. Sept.

Theresa Artner und Philipp**Leitner**

Am Nußfeld 11

08. Okt.

Trauer**Schubaschitz Rupert**

Theodor Kery-Straße 2

13. Sept.

Niegl Erna

Augasse 6

08. Okt.

Eigner Josefa

Am Nußfeld 33

08. Okt.

Resch Herta

Waldgasse 4

12. Okt.

Böhm Angela

Gfangen 40

13. Okt.

Steiger Helmut

Am Nußfeld 7

14. Okt.

Steiner Helmut

Am Nußfeld 38

28. Okt.

Godowitsch Theresia

Am Nußfeld 40

14. Nov.

Die SPÖ Neutal gratuliert **Stefan Bayer** zum 60. GeburtstagDie SPÖ Neutal gratuliert **Adalbert Tinhof** zum 75. GeburtstagWir gratulieren **Anna Paskvale** zum 85. GeburtstagWir gratulieren **Peter Kollarits** zum 80. GeburtstagDie SPÖ Neutal gratuliert **Brigitta Bayer** zum 75. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Maria Payer** zum 70. Geburtstag



Wir gratulieren **Anna Payer** zum 90. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Richard Sonnleitner** zum 70. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Elfriede Klauber** zum 70. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Mag. Harald Rathmanner** zum 50. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Helene Trummer** zum 85. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Dipl.-Ing. Christian Payer** zum 50. Geburtstag



Wir gratulieren **Theresia Godowitsch** zum 95. Geburtstag

Obmannstellvertreter und Gemeindekassier DI Christian Payer feierte am 9. November 2022 seinen 50. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Neutal und der SPÖ Neutal gratulierten Bürgermeister Erich Trummer und Vorstände, von links nach rechts: Bürgermeister Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl, Geburtstagskind DI Christian Payer, Theresia Payer, Josef Payer, GV Marion Godovitsch und Christina Trummer;

SPÖ Neutal trauert
Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl durften die ehemalige Frauenvorsitzende der SPÖ Neutal, Frau Theresia Godowitsch, wenige Tage bevor sie verstorben ist, zu ihrem 95. Geburtstag gratulieren. Die SPÖ Neutal dankt Theresia Godowitsch für ihre langjährige Tätigkeit als Frauenvorsitzende. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Generalversammlung der Pensionisten

Am Sonntag, den 16. Oktober 2022 hielten die Pensionisten ihre Generalversammlung im Restaurant DaBuki ab. Unter den zahlreichen Mitgliedern konnte Obmann Franz Eigner Ehrenpräsident des PV Johann Grillenberger, Bgm. GVV Präsident Erich Trummer sowie aus der Bezirksorganisation Gerd Netzold begrüßen.

In seiner Rede betonte Obmann Franz Eigner die Wichtigkeit des gesellschaftlichen Miteinanders, aber auch die vielen Aktivitäten, welche die Neutaler Pensionisten wieder unterneh-

men werden. Auch GVV Präsident Bgm. Erich Trummer betonte in seinen Ausführungen die gute Zusammenarbeit und den hohen Stellenwert der Pensionisten in Neutal. Weiters bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Obmann und seinem Team. Abschließend wurden Neuwahlen durchgeführt. Das neue Vorstandsteam mit Franz Eigner als Obmann an der Spitze wurde mit hundertprozentiger Zustimmung gewählt.



Als Höhepunkt der Generalversammlung wurden Ehrungen langjähriger Mitglieder der Pensionisten durchgeführt.



Der neu gewählte Vorstand bei der Generalversammlung am 16. Oktober 2022:

Vorne v.l.n.r.: Obmann Franz Eigner, Lorenz Biribauer, Maria Payer, Anna Pinter, Maria Ertl, Renate Kruckenfellner, Edith Adamek, Erna Predl, Renate Neubauer

Hinten v.l.n.r.: BR a D. Johann Payer, Franz Reiner, Johann Grillenberger, Maria Eigner, Bgm. Erich Trummer, Gerlinde Winkler, Gerd Netzold



Patrick Grafl und Jenny Trummer gewinnen Tischtennisturnier!

Am 12. November fand das zweite Tischtennisturnier des Tennisvereins statt. 23 Männer und 14 Damen und viele Zaungäste verbrachten einen spannenden Nachmittag in der Sporthalle. Nach vielen engen Matches setzte sich Patrick Grafl im Finale gegen Fuzi Reisenhofer durch. Bei den Damen setzte sich Jenny Trummer in einem hochklassigen Finale im Schwesterduell gegen Yvonne Payer durch. Besonderen Dank gebührt der Kantinencrew welche sowohl die Spieler als auch Besucherinnen und Besucher exzellent verpflegt hat.

Im September fand die Generalversammlung des Tennisvereins statt bei dem Obmann Andreas Predl mit seinem Team für weitere 3 Jahre bestätigt wurde. Ebenso wurde beschlossen eine eigene Sektion für Tischtennis zu gründen. Erster Sektionsleiter ist Adamek Roland.

Nach 3-jähriger Pause fand am 3. Dezember wieder eine Weihnachtsfeier statt. Erstmals gab es auch eine eigene Feier für die Kinder bei der sich über 30 TeilnehmerInnen über ein Essen und ein kleines Geschenk freuen konnten.



Gruppenfoto Tischtennisturnier



Sieger Herren



Sieger Damen



Sieger B-Bewerb



Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier

Bei Interesse finden Sie alle Informationen auf der Homepage des Vereines unter www.neutral.tennisplatz.info



Von der Kampfmannschaft bis zur U8 war's ein sehr erfolgreiches Jahr

Nachdem im Herbst 2021 die Kampfmannschaft lediglich den vorletzten Tabellenplatz mit 10 Punkten belegte, startete sie im Frühjahr eine sehr erfolgreiche Aufholjagd, und belegte mit 34 Punkten den 9. Platz.

Auch der Start in die Herbstsaison 2022 missglückte leider – die ersten beiden Spiele wurden verloren – dennoch ließen sich die Jungs um Trainer Rene Schock und Co-Trainer Marco Ponweiser nicht aus dem Konzept bringen, hielten zusammen, und waren gegen jede Mannschaft zumindest ebenbürtig. Die Kampfmannschaft belegt aktuell den guten 7. Platz, mit nur 9 Punkten Rückstand auf den Ersten.

Die Reserve schloss im Frühjahr die Tabelle mit 23 Punkten am 13. Platz ab. Im Herbst erreichten die Jungs um Betreuer Franz Dominkovitsch 12 Punkte, und somit den 14. Platz. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass der ASKÖ Neutal im heurigen

Jahr kein einziges Reservespiel abgesagt hat! Wenn es in der Reserve das ein oder andere Mal Spielerknappheit gab, sprangen sofort ehemalige Spieler ein.

Von Jänner bis November absolvierten die Spieler der Kampfmannschaft und der Reserve 106 Trainings und 39 Spiele. In den beiden Mannschaften kamen im Herbst insgesamt 39 Spieler zum Einsatz. Dass das Mannschaftsklima im Verein ausgezeichnet ist, belegt die Tatsache, dass durchschnittlich 20 Spieler am Training teilnahmen.

Die Vereinsführung dankt dafür Trainer Rene Schock, Co-Trainer Marco Ponweiser, Tormann-Trainer Jakab Csaba für die ausgezeichnete Arbeit und Weiterentwicklung der Kicker, und Masseur Hannes Supper für die hervorragende medizinische Betreuung. DANKE auch dem Facility-Team Trixi Pfalz und Sigi Schuster, für die ständige Reinigung der Kabinen.



• Nachwuchs

45 Neutaler Nachwuchskicker spielen in 7 Mannschaften, von der U7 bis zur U15, äußerst erfolgreich. Gashi, Gerhard, Michi und Arnold trainieren und betreuen die Kids. In der neu gegründeten U7 sind schon 10 Kinder fleißig am Üben. Alleine in der U8 sind 16 Neutaler Kinder tätig. Weiters sind sowohl die U11 als auch die U12 in der Herbstmeisterschaft ungeschlagen. Und auch im Winter trainieren die Kinder voller Freude in der Sport- und Kulturhalle weiter.

• Gesellschaftliches

Nach zweijähriger Covid-Pause durfte der ASKÖ Neutal heuer wieder zum traditionellen Sportlerheurigen und zum Sautanz einladen. Zu beiden Veranstaltungen kamen die NeutalerInnen sehr zahlreich, um sich mit Heurigen-, und Sautanzschmankerln und kühlen Getränken von den Funktionären, Spielern und freiwilligen Helfern verwöhnen zu lassen.

Termine

- Punsch&mehr - gibt's am Samstag, 10. Dezember ab 14 Uhr am Sportplatz.
- Die Weihnachtsfeier vom ASKÖ Neutal findet am 17. Dezember (Nachwuchs ab 15.30 Uhr, Erwachsene ab 18 Uhr) im TED statt.
- Das Sportlergschnas geht am 21. Jänner 2023, ab 20 Uhr mit Hannes Topmusic im DaBuki über die Bühne.

Im Namen des ASKÖ Neutal wünsche ich allen Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Wir freuen uns jetzt schon, Euch bei unseren Spielen und Veranstaltungen 2023 begrüßen zu dürfen

Michael Dominkovitsch, Obmann



Herbstspaziergang Naturfreunde

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause luden die Naturfreunde Neutal heuer zum traditionellen Herbstspaziergang. Es war ein anfangs trüber Tag, an dem sich mehr als 80 motivierte Frauen, Männer, Kinder und gerngesehene Vierbeiner davon uneingeschüchtert im MUBA Neutal zusammenfanden. Wie auch in den vergangenen Jahren sorgte das MUBA-Team in aller Verlässlichkeit für einen hochprozentigen Start. Das obligatorische Gruppenfoto wurde auch nicht ausgelassen. „Auf geht’s“ lautete der verbale Startschuss für die rund sieben Kilometer lange Strecke durch das Dorf bis zum Wasserreservoir, entlang der Allee bis zur ersten Labestation bei der Waldkapelle. Das Dabeisein wurde an dieser Stelle nicht nur mit deutlich freundlicherem Wetter, sondern auch

mit selbstgemachten Aufstrichbroten und den dazugehörigen Getränken belohnt. Mit ein paar angenehmen Sonnenstrahlen als Begleiter spazierte die Gruppe durch den Wald in Richtung Naturbadeteich Markt St. Martin. Eine zweite Labestation, wie es sie in der Vergangenheit erst ein einziges Mal gegeben hatte, sorgte für allgemeinen Zuspruch. Die letzte Etappe folgte dem Stooberbach abwärts, vorbei an Schwabenhof bis zum Dorfplatz. Dem fleißigen Spaziergänger winkten nun auch Kaffee und fantastische Mehlspeisen - bereitgestellt von vielen großartigen Freiwilligen. Die Naturfreunde Neutal bedanken sich bei allen Freunden der Natur für's Dabeisein, sowie bei allen internen und externen Helferinnen und Helfern!

